

Produktname: FYN Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85957**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,FC 1:25-1:50

tnis

Molekulargewicht 60.8kDa

Antigen-Informationen

Genname	FYN
Alternative Namen	Tyrosine-protein kinase Fyn, Proto-oncogene Syn, Proto-oncogene c-Fyn, Src-like kinase, SLK, p59-Fyn, FYN
Gen-ID	2534.0
SwissProt ID	P06241
Immunogen	Dieser FYN-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein aus humanem FYN immunisiert wurde.

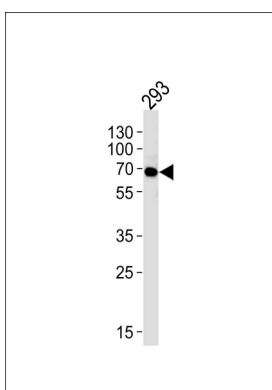
Hintergrund

FYN ist eine nicht-rezeptorische Tyrosin-Protein-Kinase, die an zahlreichen biologischen Prozessen beteiligt ist, darunter die Regulation von Zellwachstum und -überleben, Zelladhäsion, Integrin-vermittelter Signalübertragung, Zytoskelett-Umstrukturierung, Zellmotilität, Immunantwort und Axonführung. Inaktives FYN ist an seinem C-terminalen Ende innerhalb der katalytischen Domäne phosphoryliert. Nach Aktivierung durch PKA assoziiert das Protein mit PTK2/FAK1, wodurch PTK2/FAK1 phosphoryliert, aktiviert und zu fokalen Adhäsionen transportiert wird. FYN ist an der Regulation von Zelladhäsion und -motilität durch Phosphorylierung von CTNNB1 (β -Catenin) und CTNND1 (δ -Catenin) beteiligt. Es reguliert die Zytoskelett-Umstrukturierung durch Phosphorylierung verschiedener Proteine, darunter des Aktin-Regulators WAS und der Mikrotubuli-assoziierten Proteine MAP2 und MAPT. FYN fördert das Zellüberleben durch Phosphorylierung von AGAP2/PIKE-A und verhindert dessen apoptotische Spaltung. Es ist an Signaltransduktionswegen beteiligt, die die Integrität der glomerulären Schlitzmembran (einem essenziellen Bestandteil des glomerulären Filters der Niere) regulieren, indem es verschiedene Komponenten der Schlitzmembran, darunter NPHS1, KIRREL und TRPC6, phosphoryliert. Es spielt eine Rolle in neuronalen Prozessen durch die Phosphorylierung von DPYSL2, einem multifunktionellen Adapterprotein des zentralen Nervensystems, ARHGAP32, einem Regulator von Rho-GTPasen, die an verschiedenen neuronalen Funktionen beteiligt sind, und SNCA, einem kleinen präsynaptischen Protein. Es ist an den nachgeschalteten Signalwegen beteiligt, die nach Stimulation des T-Zell-Rezeptors (TCR) zur Differenzierung und Proliferation von T-Zellen führen. Außerdem wirkt es an der negativen Rückkopplungsregulation der TCR-Signalgebung durch Phosphorylierung von PAG1 mit, wodurch die Interaktion zwischen PAG1 und CSK sowie die Rekrutierung von CSK in Lipid Rafts gefördert wird. CSK hält LCK und FYN in inaktiver Form. Es fördert die CD28-induzierte Phosphorylierung von VAV1.

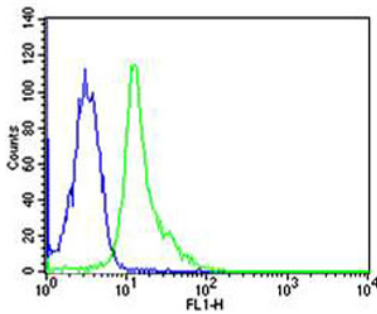
Forschungsbereich

Jak-STAT-Signalweg

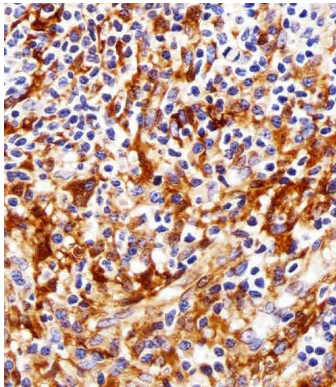
Bilddaten



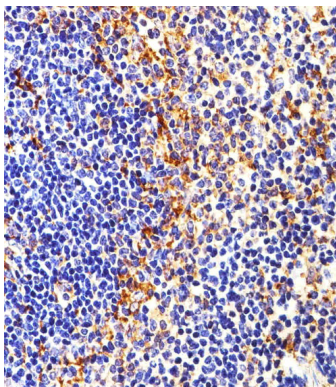
Western-Blot-Analyse von Lysat der 293-Zelllinie mit dem FYN-Antikörper. Der monoklonale Maus-Antikörper FYN wurde in einer Verdünnung von 1:1000 pro Spur eingesetzt. Als Sekundärantikörper wurde ein Ziegen-Anti-Maus-IgG-H&L(HRP)-Antikörper in einer Verdünnung von 1:3000 verwendet. Pro Spur wurden 35 μ g Lysat aufgetragen.



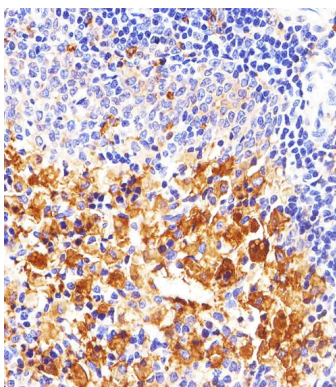
Die durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen erfolgte mit FYN (grün, Kat.-Nr. AMM85957) im Vergleich zu einem Isotyp-Kontrollantikörper (Maus-IgG1, blau). AMM85957 wurde 1:25 verdünnt. Als Sekundärantikörper wurde ein Alexa Fluor® 488-markierter Ziegen-Anti-Maus-IgG-Antikörper in einer Verdünnung von 1:400 verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten H.-tonsillen-Schnitten mit FYN (Kat.-Nr. AMM85957). AMM85957 wurde 1:25 verdünnt. Als Sekundärantikörper wurde ein Peroxidase-konjugiertes Ziegen-Anti-Maus-IgG in einer Verdünnung von 1:400 verwendet, gefolgt von einer DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Milzschnitten von M. spleen mit FYN (Kat.-Nr. AMM85957). AMM85957 wurde 1:25 verdünnt. Als Sekundärantikörper wurde ein Peroxidase-konjugierter Ziegen-Anti-Maus-IgG-Antikörper in einer Verdünnung von 1:400 verwendet, gefolgt von einer DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von Paraffin-eingebetteten Milzschnitten von R. spleen mit FYN (Kat.-Nr. AMM85957). AMM85957 wurde 1:25 verdünnt. Als Sekundärantikörper wurde ein Peroxidase-konjugierter Ziegen-Anti-Maus-IgG-Antikörper in einer Verdünnung von 1:400 verwendet, gefolgt von einer DAB-Färbung.